

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908**

218 (17.9.1908)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 218.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Donnerstag den 17. September

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1908.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 16. Sept. Die „Simplizissimus“-Nummer mit dem Bilde „Im Musterlande Baden“ ist in ganz Deutschland konfisziert worden. Die Beschlagnahme erfolgte auf Grund einer richterlichen Verfügung des Amtsgerichts Stuttgart.

Karlsruhe, 16. Sept. Unter die Volksschulkandidaten wurden 55 Zöglinge des Lehrerseminars Ettlingen und 74 Zöglinge des Lehrerseminars I Karlsruhe aufgenommen. Die Befähigung zur Erteilung des Handarbeitsunterrichts an Volksschulen wurde nach abgelegter Prüfung 68 Kandidatinnen zuerkannt.

Karlsruhe, 16. Sept. Ein hervorragender Techniker, der Wasserbauinspektor bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues Baurat Julius Koshirt ist heute im Alter von 54 Jahren gestorben.

Karlsruhe, 16. Sept. [Ferienstrafkammer.] Ein Fahrraddieb wurde im letzten Monat von der hiesigen Polizei in der Person des vielfach vorbestraften Goldschmieds Johann Josef Sieber aus Flöhau festgenommen. Dieser hatte am 4. August hier ein vor dem Hause des Mehgermeisters Baf in der Kaiserstraße stehendes Fahrrad im Werte von 50 Mk. und einige Tage darauf aus dem Eingange des Hauses Kaiserstr. 197 ein solches im Werte von 60 Mk. entwendet. Beide Räder verkaufte Sieber. Ehe er die Diebstähle in Karlsruhe beging, war er Hausbursche in der Wirtschaft zur Karlsburg in Durlach. Bei seinem Austritt nahm der Angeklagte verschiedenes Fahrradwerkzeug und ein Paar Stiefel, Gegenstände im Gesamtwert von 36 Mk., widerrechtlicher Weise mit und veräußerte sie in seinem Nutzen. Das Gericht verurteilte Sieber zu 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Karlsruhe, 16. Sept. In Lübeck findet am 24. und 25. September der 9. Tag für Denkmalpflege statt. Als Vertreter der badischen Regierung wird der vortragende

Rat im Unterrichtsministerium Geh. Oberreg.-Rat Dr. Böhm daran teilnehmen. Geh. Hofrat Professor Dr. Dechelhäuser an der Technischen Hochschule in Karlsruhe wird als Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses den Jahresbericht erstatten. Dem Denkmalpflege tag geht unmittelbar voraus am 20. bis 23. September die Hauptversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine in Verbindung mit dem 8. deutschen Archivatag und am 23. September die Jahresversammlung des Bundes Heimatschutz.

Bruchsal, 16. Sept. Heute früh wurde Ecke der Kaiser- und Schloßstraße das 4-jährige Söhnchen des Professors Müller von der Realschule von einem Fuhrwerk der Abdeckerei Durlach überfahren. Das Kind war sofort tot.

Gernsbach, 16. Sept. Heute früh schlug der Blitz in die Scheune des Gemeinderats Lang in Hörden. Diese und das Wohnhaus wurden ein Raub der Flammen. Von den Fahrnissen konnte fast nichts gerettet werden.

Offenburg, 16. Sept. Während sich die jungliberalen Vereine Karlsruhe und Waldshut wiederholt gegen den Anschluß an den Reichsverband erklärt haben, hat sich der Offenburger jungliberale Verein für den Anschluß ausgesprochen.

Emmendingen, 16. Sept. Das 1½ Jahre alte Söhnchen des Hofbauern Chr. Kern in Sexau ist beim Essen einer Birne erstickt. — In Burkheim a. R. beging Hauptlehrer Angst sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

Die Gerichtsferien sind nunmehr zu Ende. Die im Geschäftsbetrieb der Gerichte eingetretenen Beschränkungen kommen wieder in Wegfall.

Unbesonnene Tat. 5 Mann des Rhein. Infanterie-Regts. v. Lübow Nr. 25 sind unter militärischer Bedeckung, die das Seitengewehr aufgepflanzt hatte, vom Manövergelände im Odenwald in die Garnison Raftatt abgeführt worden. Die Leute haben in einer

Wirtschaft eine grobe Ausschreitung gegen eine Patrouille begangen, bei der ein Feldwebel und ein Unteroffizier verletzt wurden.

### Deutsches Reich.

Berlin, 16. Sept. Der Kaiser stattete am Nachmittag dem Reichskanzler Fürsten Bülow, der heute früh aus Nordberney eingetroffen ist, einen längeren Besuch ab.

Berlin, 17. Sept. Beim Empfang der interparlamentarischen Union hieß Abg. Eichhoff die fremden Delegierten auf deutschem Boden willkommen. Mit besonderer Freude begrüßte er die Anwesenheit von Frederic Passy und drückte den Wunsch aus, daß die Verhandlungen vom Geiste der Duldung und Veröhnung getragen sein mögen und alle Teilnehmer die Ueberzeugung mit nach Hause nehmen, daß das deutsche Volk das friedlichste auf der Erde sei und keinen größeren Wunsch hege, als in Frieden und Freundschaft mit den anderen Völkern zu leben.

Berlin, 16. Sept. Der auf der Fahrt nach Döberitz begriffene Parseval-Ballon manövierte halb 10 Uhr vormittags über Hallensee, wurde durch einen Windstoß erfasst, geknickt und zum Sinken gebracht und liegt jetzt auf dem Dache einer Villa in der Trabenerstraße. Der Militärballon fuhr 10 Uhr über Potsdam, konnte wegen Sturm nicht landen und fuhr nach Berlin zurück.

Berlin, 17. Sept. Die Bestandteile des Parsevalschen Ballons wurden gestern in die Halle der Motorluftschiffstudien-gesellschaft gebracht. Man nimmt an, daß Parseval zum mindesten in 14 Tagen wieder zum Aufstieg bereit sein kann.

Berlin, 17. Sept. In Dessau wurden wegen schwerer Einbruchsdiebstähle fünf jugendliche Personen, zum Teil Schüler, festgenommen.

Stettin, 16. Sept. Der Stapellauf des Linienschiffes „Ersatz Württemberg“, das sich auf der Vulkanwerft im Bau befindet, erfolgt am 26. September mittags und zwar in Gegenwart der Fürstin zu Wied und des

### Feuilleton.

## Ein schweres Opfer.

Novelle von S. von Ziegler.

(Fortsetzung.)

„Nun, aber vielleicht kommen Sie auch mit zum „Einsiedler?“ fragte Vinzenz schwankend. „doben haben wir eine wunder-volle Aussicht und können zudem die schönsten Alpenrosen pflücken!“

„Um, wer weiß, ob die Dame damit zufrieden wäre!“

„Lassen Sie mich nur machen, Herr Hauptmann,“ der ehrliche Tiroler klatschte vergnügt in die Hände; „komm, Walpurga, wir wollen zu Deiner Dame, denn um zwei Uhr muß man schon aufbrechen.“

„s ist ein gar lieber Herr,“ plauderte er weiter, als er neben seiner Braut dahinschritt, „gar nicht stolz, immer freundlich, nur sehr ernst. Er müßt es uns nachmachen, Schatz, und heiraten, dann würd' er wieder heiterer.“

Berstohlen wollte er des Mädchens Hand erfassen, doch die lag in den Kleiderfalten verborgen, und Walpurga bückte sich eben nach einem Kleeblatt.

„Wie schade! Ich meinte es sei ein Bierblatt!“

5) Aus ihren Worten klang dieselbe Ent-täuschung, die in des jungen Mannes Herz eingezogen war, wenn auch aus einem anderen Grunde.

„Walpurga,“ fragte er schmerzlich, „sag mir um aller Heiligen willen, bist Du mir böß, daß Du nicht ein Sterbenswörtchen red'ft?“

„Kein doch, Vinzenz, weshalb sollt' ich böß sein?“

„Mir ist seit kurzem,“ seine Stimme stockte, als könne er nicht ausreden, „wie wenn Du mich nicht so lieb hättest, als eine Braut sollte.“

„Bist wohl wieder eifersüchtig?“ fragte sie herb, „kanntest ja meine Art, als Du um mich freitest.“

„Ach, Mädchen,“ klang es traurig, „weist ja, daß ich Dich lieber hab', als alles auf der Welt!“

„Nun, so laß es gut sein, Vinzenz!“ Seufzend bot Walpurga ihm die Hand, „wir wollen uns nicht plagen mit Mißtrauen und Unfrieden. Ich will Dir ein rechtschaffenes Weib sein, über welches Du nicht klagen sollst.“

Hand in Hand schritten sie weiter, aber doch wich die dunkle Wolke nicht, die über ihnen hing; es war beiden, als würde es all-gemach finster und kalt um sie her, trotz des hellen Sonnenscheines.

Als sie bei der Försterei anlangten, eilte

Walpurga mit kurzem Kopfnicken hinein, um der Gräfin ihren Verlobten zu melden, und dieser setzte sich still auf die Bank vor der Haustür. Ihm war so weh ums Herz, er wußte selbst nicht recht, weshalb!

Leise, leise stieg die Muttergotteskapelle in seiner Seele auf; er sah das Bild der milden Himmelskönigin, sah die Wachs Herzen auf dem Altar zu ihren Füßen, und urplötzlich zerrissen die Nebelschleier vor seinem Geiste. Konnte er nicht auch einmal dort hinwandern in stiller Nachtstunde, um ihr zu opfern, sie anzusehen, ihn zu heilen von seinem Leid und Schmerz?

Als er das nähere über die heutige Partie mit der Gräfin verabredet, wandte sich Hartmann ins Dorf, direkt auf des Pfarrers Häuschen zu. Dieser selbst, ein freundlicher, weißhaariger, alter Mann, stand in seinem Gärtchen und band Rosenbäumchen fest, als er aber den Bauer von weitem mit ab-gezogener Mütze stehen sah, legte er die Schere und den Bast fort und wandte sich Vinzenz zu.

„Gelobt sei Jesus Christus —“

„In Ewigkeit, Amen. Was willst Du von mir, mein Sohn, ich freue mich, Dich endlich einmal kennen zu lernen, denn Sonntags in der Kirche kann ich immer nur einen Teil von Dir sehen.“

Oberpräsidenten der Rheinprovinz, Dr. Frhr. von Schorlemer. Frhr. von Schorlemer wird die Taufrede halten und die Fürstin die Taufe vollziehen.

\* Kiel, 17. Sept. Der „Hauptmann von Köpenick“ ist gestern hier eingetroffen. Der Polizeipräsident verbot sein Auftreten im Variete.

\* Köln, 16. Sept. Wie die „Köln. Ztg.“ aus Eßternach meldet, erschoss dort der Monteur Schütte nach seiner Rückkehr von seiner Reise aus Eifersucht seine Frau und hierauf sich selbst.

Stuttgart, 16. Sept. In Rosenfeld (D.-A. Sulz) sind heute nacht 8 Wohnhäuser einem großen Feuer zum Opfer gefallen. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Wien, 17. Sept. Im Befinden Kaiser Franz Josefs ist eine leichte Verschlechterung eingetreten, welche ihn jedoch nicht hindert, den Truppenübungen beizuwohnen.

\* Wien, 17. Sept. Die türkischen Truppen von Plewlia unter dem Kommando von Suliman Pascha meuterten und griffen den Pascha an, der nach Agram entflohen und die oesterreichische Garnison um Hilfe bat.

#### Frankreich.

\* Chateauroux, 17. Sept. Bei dem Diner zu Ehren der fremdländischen Offiziere, die an den Manövern teilgenommen haben, sprach Kriegsminister Picard den Wunsch aus, daß die Offiziere einen guten Eindruck mit nach Hause nehmen und daß sie den ihnen vom Heer und von den Civilbehörden bereiteten Empfang in guter Erinnerung behalten mögen. Namens der fremdländischen Offiziere dankte deren Doyen, der italienische General Laffene.

\* Le Mans, 16. Sept. Wilbur Wright unternahm heute vormittag einen Flug von 39 Minuten 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sekunden Dauer. Er schlug damit seinen eigenen Rekord und übertraf zugleich alle bisher auf dem europäischen Kontinent erzielten Flugerfolge.

#### Holland.

\* Haag, 16. Sept. Die Regierung lud auf Wunsch der deutschen und italienischen Regierung alle auf der zweiten Friedenskonferenz im Haag vertretenen Staaten zu einer internationalen Konferenz ein, die wahrscheinlich 1909 im Haag stattfinden soll, um ein Weltwechsellrecht zu entwerfen. Deutschland und Italien drückten den Wunsch aus, die königlich niederländische Kommission für internationales Privatrecht solle mit der Vorbereitung für die Konferenz beauftragt werden.

#### Belgien.

\* Antwerpen, 17. Sept. In der Schelde wurde ein Sack mit einer fast vollständig verwesten Leiche aufgefunden. Es handelt sich

„O, so habt Ihr mich aber doch gekannt?“ frug Hartmann gerührt, „ich dachte, mich kenne niemand.“

„Nicht doch, Vinzenz, Du bist bei jung und alt gern gesehen; warum heute plötzlich so trübe gestimmt?“

„'s ist wohl nicht grad' etwas besonders, Herr Pfarrer, weshalb ich zu Euch komme, aber meine Seele ist schwer.“

„Vinzenz Hartmann, hast Du unrecht gehandelt?“

„Mit Wissen und Willen nicht, Herr Pfarrer. Nein, etwas ganz anders macht mich traurig, ich mein', die Walpurga kann mich nicht lieben.“

Der würdige Pfarrer nickte und frug dann ruhig:

„Mein Sohn, hast Du auch bedacht, welch' schweres Unrecht Du durch Deine Zweifel an dem Mädchen begehst, dem Du Liebe und Treue beim Verlöbniß versprochen?“

„Habt wohl recht, Herr Pfarrer, dasselbe predige ich mir selbst all' Tag' — und doch läßt' mir keine Ruh.“

„Hast Dich gezannt mit der Walpurga?“

„O nein, Herr Pfarrer, aber sie fürchtet sich beinahe vor mir, daß mir's einen Stich ins Herz gibt, wenn ich's seh'. Unglücklich soll sie nicht werden, dazu hab' ich sie viel zu

um eine Frau Schmidt aus Saarburg. Unter dem dringenden Verdachte der Täterschaft wurde der Sohn der Ermordeten verhaftet.

#### England.

London, 16. Sept. Bei dem gestrigen großen Automobilrennen, das auf der Insel Man abgehalten wurde, ereignete sich ein bedauerlicher Unfall. Der Rennfahrer Brown geriet mit seinem Automobil, welches mit einer Geschwindigkeit von 60 km in der Stunde dahinsaukte, in ein Loch, das sich auf der Straße gebildet hatte. Das Fahrzeug wurde 20 Fuß hoch in die Luft geschleudert, wobei es gänzlich in Trümmer ging. Brown, sowie sein Chauffeur wurden bewußtlos vom Plaze getragen, doch hofft man, sie am Leben zu erhalten.

#### Rußland.

\* Odessa, 17. Sept. Hier wurden die ersten beiden Choleraerkrankungen mit tödlichem Ausgange bakteriologisch festgestellt.

Wladivostok, 15. Sept. Seit 4 Tagen wütet ein heftiger Taifun in Nikolet. Das Gebiet des Ussuri ist infolge starker Regengüsse überschwemmt.

#### Türkei.

† Konstantinopel, 16. Sept. In der Stambuler Vorstadt Jedi-Kule wurden gestern durch eine Feuersbrunst 169 Häuser zerstört.

— Das in Konstantinopel erscheinende Blatt „Savet“ berichtet aus Sofia, die Bulgaren beabsichtigen die Unabhängigkeitserklärung unter einem König.

#### Verschiedenes.

— Entscheidungen Friedrichs des Großen auf an ihn gerichtete Gesuche. Aus dem Jahr 1763. Gesuch des Bereiter's Brandhorst um Zulage. — „wenn er nicht Mehr haßeliren wirdt und vernünftig Reiten wirdt.“

Gesuch der Potsdamschen Bäcker um Bewilligung von Korn aus dem Magazin. — „Sie haben über 500 Wispel gekriegt, es Seindt Canailen, der Magistrat muß Sie vohr kriegen.“

Gesuch des Schützjuden Samuel Jacob zu Rossen um Konzession zur Anlegung einer Dänisch-Handschuh-Fabrik. — „er Kan den Kerel in Berlin arbeit geben, handschen Macher ist ein Proversioniste und Rein Manufacturier.“

Beschwerde der Stadt Frankfurt a. D. über Einquartierung. — „das Kann ja nicht anders Seindt, ich kann das Regiment nicht in der Taschen Stechen, allein es werden die Cassernen wieder Erbauet werden.“

Gesuch des G. M. v. Kleist nach seinem Gut Stavenow gehen und hiernächst das Bad gebrauchen zu dürfen. — „Keine Maredeien von Bäder, er soll nicht haßeliren.“

1764. Gesuch des Kammerherrn Baron v. M., das Nacher Bad gebrauchen zu dürfen. — „was er da Nachen wil, er wirdt was er noch übrig hat dort verspielen und wie ein Bettler zurück kommen.“

Wieder-

lieb — so bleibt mir nur eins übrig zu tun, aber das ist so bitter schwer!“

„Armer Vinzenz, ich weiß, was Du meinst!“

„Herr Pfarrer,“ brach Hartmann los und helle Schweißtropfen standen auf seiner Stirn, „so meint Ihr auch, daß ich sie freigegeben soll?“

„O Herrgott, ist's denn möglich, kann ich's überleben, nun wieder allein zu sein, während mein Haus schon funkelneu dasteht und der Hausfrau wartet? Nein, vorher muß ich noch ein allerlestes Mittel versuchen — und der droben im Himmel wird mir gewißlich helfen!“

„Nun so sprich, mein Sohn, was willst Du tun.“

„Ich gehe hinauf zur Muttergotteskapelle — um ein Wachsherz zu opfern.“

„Mag Dir die h. Jungfrau denn helfen, Vinzenz; wer ein gläubig demütiges Herz hat, den nimmt sie in ihren Schutz, und ich will indes einmal mit der Walpurga reden. Gott sei mit Dir, mein Sohn.“

„Ich danke Euch viel tausendmal, Herr Pfarrer,“ sagte Hartmann, bewegt dem alten Herrn die Hand drückend, „Ihr habt mir eine große Güte durch Eure Worte erwiesen — ich werd' es nimmer vergessen.“

Traurig blickte der würdige Geistliche ihm nach.

holtes Gesuch des pp. v. M., ins Bad zu reisen. — „er Kan zum Teufel gehen.“

Die pp. v. Holwede bittet um eine Präbende für ihren Sohn. — „ich habe keine Prepende an Müßiggängers zu vergeben.“

Gesuch der Gräfin Paradis, ihren im bayrischen Militär stehenden Sohn ins preußische Militär aufzunehmen, damit er durch gute Disziplin vom Trunk abgehalten werde. — „ich Suche guhste Officiers aber was liderlich ist wirdt weggejaget mit der gleichen Leute ist mir nicht gebient.“

1765. Gesuch des Predigers Pels zu Bernau um 150 Thlr. jährliche Pension, da er von 186 Thlr. Traktament nicht leben könne. — „Die apostelen Seindt nicht gewinn Süchtig gewesen. Sie haben umb Sonst gepredigt, der Herr Pels hat keine apostolische Sehle und denket nicht, das er alle güther in der Welt vohr nichts ansehen muß.“

Gesuch des Grafen S. um ein Darlehen von 300 000 Thlr. — „das Kan nicht Sein, ich bin der Große Mogol nicht.“

1766. Gesuch des Landrats von W. zu Landsberg um Vergütung wegen erlittenen Brandschadens und verlorener Habseligkeiten beim Küstriner Bombardement. — „am jüngsten Tag Kriegt ein jeder alles Wiber was er in diesen Leben verloren hat.“

Der Bereiter Volny bittet zur Belohnung des in England besorgten Pferdeankaufs um Ernennung zum Stallmeister. — „er hat braf bei seinem Einkauf gestohlen, er soll zufrieden Seindt das ich dahzu Stille Schweige aber ihn davohr zum Stallmeister machen So Rerrisch bin ich nicht.“

— In Homburg hat der Verein für Luftschiffahrt einen 2. Ballon bestellt und beabsichtigt damit Hoch- und Fernfahrten zur Erforschung der Atmosphäre.

— Aus Island wird berichtet: Die nach dem Innern entsandte Expedition zur Nachforschung nach den seit Juni v. J. vermißten Geologen Knebel und Maler Rudloff ist an die Küste zurückgekehrt, ohne eine Spur von den Vermißten gefunden zu haben.

— Die Herbstzeitlose entfaltet jetzt auf den Wiesen wieder ihre violette und zartrosfarbenen lilienförmigen Blüten und sei deshalb vor letzteren wie auch vor der Wurzel und den Blättern gewarnt, da sie ein auf die Verdauungsorgane und Nieren stark einwirkendes Gift enthalten, also für Menschen und Tiere äußerst gefährlich sind. Die Giftwirkung dieser Pflanze war schon den Griechen bekannt, man nannte sie die „Todbbringende“ und „Ephemera“, die Mörderin. Eltern und Lehrer können die Kinder nicht genug warnen, diese Pflanze trotz ihrer Pracht anzufassen oder gar Teile von ihr in den Mund zu nehmen.

Neues in der Ausstellung des Landesgewerbeamtes Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße. Besuch unentgeltlich, Garderobegeld wird nicht erhoben.

„Die alte Geschichte,“ murmelte er vor sich hin, „sie nahm keine Werbung an, weil er reich und sie arm ist, aber sie liebt ihn nicht — wehe dem armen Vinzenz, wenn ihr Herz eines Tages für einen andern Mann erwacht!“

Hartmann fühlte sich wunderbar gekräftigt durch die Unterredung mit dem Pfarrer und überlegte beim Weitergehen nochmals klar und ruhig all die Sorgen, welche ihn beschwerten. Aber es blieb doch bei demselben Resultat: sie fürchtete ihn und wich ihm aus, so viel sie nur immer konnte.

(Fortsetzung folgt.)

#### Verschiedenes.

— Kaiser Josef II. hob das französische Theater in Wien auf. Als sich der französische Gesandte darüber beklagte, da ihm durch diese Verfügung der einzige Zeitvertreib zu seiner Erholung genommen sei, sprach der Kaiser: „Ich rate Ihnen, es zu machen, wie mein Gesandter in Paris. Lernen Sie die Sprache des Landes, in welchem Sie wohnen, dann werden Sie sich auch im deutschen Theater unterhalten.“

Die Ausstellungsgegenstände werden an Sonntagen von 11—1 Uhr in Betrieb gesetzt. Interessenten können einzelne Gegenstände auch außerhalb dieser Zeit vorgeführt werden. Die Ausstellungsbedingungen können vom Großh. Landesgewerbeamt bezogen werden.

**Automatische Feilenprüfmaschine.**  
Aussteller: De Fries u. Cie., Aktiengesellschaft, Düsseldorf. Die Maschine hat den Zweck, Feilen zu prüfen, und gibt daher einerseits dem Feilenfabrikanten die Möglichkeit, die Güte seiner Erzeugnisse zu beurteilen und die Wirkung von Änderungen in der Herstellungsweise der Feilen festzustellen, andererseits dem Verbraucher ein Mittel zur Hand, im großen die Beschaffenheit der ihm gelieferten Feilen zu kontrollieren. Die Wirkungsweise der Maschine ist die, daß die Prüfungsfeile einen mit gleichmäßigem Druck gegen sie gepreßten Stab von gegebenem, gleichbleibendem Quer-

schnitt abseilt, wobei ein Diagramm aufgezeichnet wird, ähnlich wie beim Dampfmaschinenindikator, aus dem die Anzahl der geleisteten Feilenhübe vor dem Stumpfwerden und die Schnittgeschwindigkeit der Feile ersehen werden kann.

**Rohrabschneidemaschine.** Aussteller: De Fries u. Cie., Aktiengesellschaft, Düsseldorf. Die Maschine, welche in drei verschiedenen Größen gebaut wird, zeichnet sich durch bequeme Handhabung und große Arbeitsleistung aus. Sie findet für Rohre aller Art Verwendung und schneidet beliebige Längen bis herab zu den kleinsten Ringen. Der Fortfall jeder Festspannvorrichtung gestattet ein sehr rasches Arbeiten. Infolge der großen Geschwindigkeit des rotierenden Messers ist nur ein sanfter Druck auf den Vorschubhebel erforderlich und es wird dadurch ein glatter und sauberer Schnitt erzielt. Ein sich bildender

Grat kann leicht mittels des rotierenden Fräfers beseitigt werden. Lange Rohre werden beim Arbeitsvorgang hinten durch einen Ständer gestützt.

**Fensterbeschlag-Einfräsemaschine.**  
D.M.G.M. Aussteller: Ernst Otto, Schlosserei und mechanische Werkstatt mit Kraftbetrieb, Joachimstal (Uckermark). Preis, je nach Antriebsart 73,50 bis 105 Mk. Die Fensterbeschlag-Einfräsemaschine stellt eine praktische Neuerung unter den Spezialmaschinen dar, die eine zeitraubende und mühsame Handarbeit durch maschinelle Arbeitsweise zu ersetzen bezwecken, und sich daher in erster Linie für Massenfabrikation eignen. Die mit der Maschine zu erzielende Leistung wird um 3- bis 4 mal größer angegeben, wie die beim Arbeiten von Hand. Man fräht, ohne das Arbeitsstück anzuheben zu müssen, leicht und sauber die Ruten für Ecken und Bänder der Fenster ein.

## Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

### Amliche Bekanntmachungen.

#### Die staatliche Prämierung von Zuchtschweinen betr.

Nr. 29,510. Nachstehend bringen wir das von der Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Karlsruhe erlassene Preisanschreiben für die staatliche Prämierung von Zuchtschweinen zur Kenntnis der Landwirte und Schweinezüchter des Bezirks.

Anmeldeformulare werden den Bürgermeisterämtern durch die Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Durlach im Laufe der nächsten Tage zugehen.

Durlach den 11. September 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:

May.

### Bekanntmachung.

#### Die Prämierung von Zuchtschweinen betr.

Nach Anordnung Sr. Ministeriums des Innern findet die diesjährige staatliche Prämierung von Zuchtschweinen für sämtliche Gemeinden im Pfingstgauverbande, somit für die Amtsbezirke Bretten, Bruchsal, Durlach, Ettlingen, Karlsruhe und Pforzheim

Montag den 19. Oktober d. Js., vormittags 10 Uhr, in Durlach (Viehmarktplatz) statt.

Für diese Prämierung sind nachstehende, von Sr. Ministerium des Innern erlassene

#### Grundbestimmungen

maßgebend:

- Es werden folgende Geldpreise ausgesetzt:
  - für 8—12 Monate alte Zuchteber Preise von 50, 40 und 30 Mk.,
  - für über 12 Monate alte Zuchteber Preise von 60, 50, 40, 30, 30 und 25 Mk.,
  - für 8—12 Monate alte Zuchtsauen Preise von 40, 30 und 20 Mk.,
  - für über 12 Monate alte Zuchtsauen Preise von 50, 40, 30, 30, 30 und 25 Mk.,
  - für Mutterchweine mit Saugferkeln Preise von 60, 40, 40, 30 und 25 Mk.

Außerdem können lobende Anerkennungen erteilt werden.

2. Der Gauverband hat zu bestimmen, welches die im Gau vorherrschenden Schweinerassen und Schläge sind, ihm liegt im Benehmen mit dem Ministerium des Innern der richtige Vollzug dieser Bestimmungen ob.

3. Unter gleichen Verhältnissen haben die öffentlich zur Zucht aufgestellten Eber, sowie die selbstgezüchteten vor den zugekauften Tieren den Vorzug.

4. Die Auszahlung der Preise für Zuchtsauen (Klasse c und d) erfolgt erst, wenn durch eine Bescheinigung der zuständigen Ortsbehörde oder des Bezirksstierarztes nachgewiesen ist, daß die Zuchtsau geferkelt hat.

5. Eine Wiederprämierung ist zulässig, insoweit die Tiere ihrem Alter nach in entsprechenden Klassen konkurrieren können. In diesem Fall wird aber der früher empfangene Preis an dem wiederholt zuerkennenden in Anrechnung gebracht und eventuell nur der Betrag, um welchen die neue Prämie die früher empfangene übersteigt, ausbezahlt.

6. In der gleichen Klasse sollen ein und demselben Besitzer nicht mehrere Preise zuerkannt werden; jedoch ist die Preiswürdigkeit gleich guter Zuchttiere desselben Besitzers bekannt zu geben.

7. Die Preiszuerkennung erfolgt auf Grund einer eingehenden sachverständigen Prüfung durch eine Kommission, die aus zwei vom Gauausschuß gewählten Mitgliedern und dem vom Ministerium des Innern ernannten Vorsitzenden besteht.

Diese Prüfung hat sich neben der Zugehörigkeit der Tiere zu den im Prämierungsbezirk (Gau) vorherrschenden Schweinschlägen besonders auf die Gesundheit, Zuchttauglichkeit, Leistung, Formenentwicklung und Haltung zu erstrecken.

Ueber das Ergebnis ist von den Preisrichtern ein Protokoll aufzunehmen, das durch den Borort des Gaues mit Antrag auf Aus-

zahlung der Preise und unter Anschluß der etwa erforderlichen Nachweise dem Ministerium des Innern vorgelegt wird.

Nach der vom Gauausschuß getroffenen Bestimmung werden zur Prämierung im Pfingstgau nur Zuchtschweine zugelassen, die dem weißen Edelschwein oder dem veredelten Landschlag angehören. Anmeldungen zur Prämierung sind durch Vermittelung der Direktion des landw. Bezirksvereins unter Benützung des dieser zugestellten Formulars bis zum 5. Oktober 1908 dahier einzureichen; später erfolgende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Karlsruhe den 5. September 1908.

Die Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins

(als Borort des XI. landwirtschaftl. Gauverbandes)

Fehsenmeier.

Nr. 12,064. J. Str.-S. gegen den Maler Friedrich Ruf von Welschneureut wegen Ruhestörung und öffentlicher Beleidigung hat das Großh. Schöffengericht zu Durlach in der Sitzung vom 16. Juli 1908 für Recht erkannt:

Der Angeklagte Friedrich Ruf von Welschneureut, wohnhaft in Heidelberg, wird wegen Ruhestörung zu zehn Mark Geldstrafe, an deren Stelle im Falle der Unbeibringlichkeit 2 Tage Haft treten, und wegen öffentlicher Beleidigung hiesiger Schutzleute zu 25 Mark Geldstrafe, an deren Stelle im Falle der Unbeibringlichkeit 5 Tage Gefängnis treten, sowie in die Kosten verurteilt. Zugleich wird der vorgelegten Dienstbehörde der beleidigten Schutzleute die Befugnis erteilt, dieses Urteil binnen 4 Wochen nach erteilter rechtskräftiger Ausfertigung auf Kosten des Verurteilten im Durlacher Wochenblatt zu veröffentlichen.

Nr. 29,783. Vorstehendes Urteil bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Durlach den 14. September 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:

May.

### Söllingen.

### Zwangs-Versteigerung.

Nr. 5102. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Söllingen belegenen, im Grundbuche von Söllingen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Carolina geb. Weiß, Ehefrau des Blechners Ludwig Löwer in Durlach, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Samstag den 31. Oktober 1908, vormittags 8 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Söllingen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. September 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

#### Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| 1. 71 a 75 qm Ackerland in 9 Stücken, Schätzung | 1505 $\mathcal{M}$          |
| 2. 18 a 89 qm Wiesenland in 4 Stücken           | 540 "                       |
|   | Zusammen 2045 $\mathcal{M}$ |

Durlach den 12. September 1908.

Großh. Notariat Durlach II als Vollstreckungsgericht:

Schilling.

**Singen.**  
**Schafweide-Verpachtung.**

Die hiesige Gemeinde verpachtet am Montag den **21. September**, nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathause ihre Winter-schafweide 1908/09, welche mit etwa 200 Stück Schafen besahren werden kann.

Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Die Pachtbedingungen liegen auf hiesigem Rathause zur Einsicht offen.

Singen, 11. Sept. 1908.  
Der Gemeinderat:  
Schlegel, Brgmstr.  
Krämer, Ratsh. r.

**Privat-Anzeigen**

**Im Ausschachten**

empfehltsich  
Ludwig Wagner in Aue,  
Waldhornstraße 41.

Eine im Servieren gewandte Frau empfiehlt sich zur **Aushilfe über die Kirchweih**. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Ueber die Kirchweih tüchtige **Aushilfskellnerin** gesucht.  
Krotobil.

Gesucht ein **braves, fleißiges Mädchen**, welches nähen und bügeln kann, für Zimmer und Hausarbeit.  
Durlach. Frau M. Eglau.

**Geldtauben,**

ca. 25 Stück, zu verkaufen  
Auerstraße 15.

**Kernseife**

Ia. weiße 2 St. **23** Pfg.  
Ia. gelbe 2 St. **22** Pfg.

**Pfannkuchseife**

nur mit Firmenpressung,  
weiße, garantiert voll-  
wichtig geschnitten  
Pfund **25** Pfg.

**Ia. Schmierseife**

gelbe, Pfund **15** Pfg.  
weiße, Pfund **17** Pfg.

**Reis-Stärke**

Pfund **30** Pfg.

**Bleichsoda**

Paket **8** Pfg.

**Buchene  
Bügel-Kohlen**

2-Pfd.-Paket **16** Pfg.

**Putzsteine**

Stück **15** Pfg.  
empfehlen

**Pfannkuch & Co.**

Filiale in Durlach  
Hauptstraße 64 am Rathaus.

**Das Gute bricht sich Bahn!**

das beweisen die unzähligen Anerkennungen und Empfehlungen hochbefriedigter Abnehmer, sowie die ausserordentlich starke Nachfrage nach

**Bleyle's Knaben-Anzüge**

In der Tat gibt es auch nichts Besseres, als diese erprobte Spezialität, die in Bezug auf ihren hohen gesundheitlichen Wert heute unbestritten an der Spitze der praktischen Knabenkleidung steht.

Verkauf bei  
**August Schindel jr., Durlach, Hauptstr. 69.**

**Mehl-Offerte!**

Empfehle für bevorstehende Bedarfszeit **Phönix-Extra**, sowie **Null-Auszug** zu denkbar billigstem Preis.

**Bäckerei J. Bader, Palmailenstraße.**  
Aue.

**Neuer süßer Wein**

**Gasthaus zur Blume.**

**Kronleuchter,**

Suspensionen, Wandarme, Klavierleuchter etc. werden repariert und neu hergerichtet.

**Heinr. Mannherz,**

Blechner & Installateur,  
Geschäft: Hauptstr. 2, Wohnung:  
Hauptstr. 3.

Emmericher Waren-Expedition  
**KAFFEE, THEE, CACAO** etc.  
J. Burgstahler, Adlerstr. 11.

**Weinfässer,**

eine größere Partie von 50 bis 350 Liter, heinahe neu, sind preiswert zu verkaufen bei **G. Zint**, Karlsruhe, Waldhornstraße 45, und **Wilhelm Schneider**, Marktbauer, Aue bei Durlach.

**Verdienst**

durch Gewinnung von Abonnenten auf eine erstklassige Zeitschrift. Viele Tausend Mark an Provision wurden ausbezahlt. Man wende sich sofort unter **S. C. 100** an **Rudolf Mosse, München.**

Aue.

Seute großes  
**Schlachtfest,**  
wozu freundlichst einladet  
**J. Emmert z. Blume.**

**Ladenfäçade**

Fenster (große Scheibe), Türe u. Schankasten, Kolladen, Steingewänder etc., alles sehr gut erhalten, wird billig abgegeben  
**Hauptstraße 43, 2. St.**

**2 Jungen**, 10 und 12 Jahre alt, suchen **Platzstellen**  
**Moltkestr. 6, 4. St. 1.**

**Frisch eingetroffen:**

**Eier!**

per Stück 6, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7-8 S  
**Galizier**, 100 St. A 6.—  
**Oesterreicher**, 100 " " 6.50  
**Süd-Russen**, 100 " " 6.40  
**echte Steyrerische**, 100 " " 6.80

**Fst. Süß-Butter**

Marke "Lieb" Karlsruhe.  
**Norddeutsche Wurstwaren**  
alle Sorten in feinsten Qualität.

**Schinken**

roh und gekocht, im Aufschnitt.

**Fischwaren:**

**Bismarckheringe**, per St. 6 S  
**Rollmöpse**, " " 6 " "  
**Bratheringe**, große " " 8 " "  
**Sardinen**, " " 10 " "

empfehlts bestens  
**Gustav Ziemann, Hauptstr. 86.**

**Fst. Tafelbutter**

empfehlts fortwährend in frischer Ware  
**Karl Zoller**  
Mittelstr. 10 — Tel. 182.

Die Herstellung der **Einfridigung von Vorgärten** ca. 120 lf. Meter — Steinhauer-, Schlosser- und Malerarbeit — ist zu vergeben. Reflektanten wollen ihre Angebote nebst Zeichnung an **Weingarterstr. 5 II** abgeben.

**Zu vermieten**

freundl. **Mansarde** mit Zubehör per 1. Oktober **Hauptstr. 43, 2. St.**

**Oskar Gorenflo**

**Kofflieferant,**  
empfehlts frisch eingetroffen:



Gutgemästete **Strasbourg-Bratgänse** auch Teilstücke,  
**Wetterauer Gänse**, franz. **Bou-larden**, junge **Enten**, **Suppenhühner**, junge **Hähnen**.



Frischgeschossene

**Hasen - Hasen**

auch einzelne: **Ziemer**, **Schlegel**, **Ragout**, **Fasanen**, **Wildenten**, **Rebhühner**,

Stück von 50 S an,  
**Rehböcke:** Ziemer  
Büge  
Schlegel  
Ragout.



Lebendfrische  
**Holländer Schellfische**,  
**Rheinzander**, **Salme**,  
**Blaufelchen**,

prachtvolle Fische,  
**Räucherlachs** (geräucherter  
Rheinsalm).  
NB. Wild, Fische und Ge-  
flügel auf Wunsch fein ge-  
spielt, Koch- und bratfertig  
ohne Arbeitsberechnung.

**Gründlichen Unterrichts**

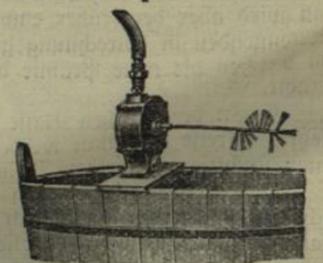
erteilt im **Weißnähen** (Hand- und Maschinennähen), **Weiß- u. Buntschneiden** und können Mädchen jederzeit eintreten.

**Frau Albrecht Hoffmann**,  
Herrenstraße 16, 2. St.

**1 zweitür. Kleiderschrank** und **1 Pfeilerschrankchen** zu verkaufen  
**Weingarterstraße 3.**

**Gebrauchter Schrank** zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. 301** mit Angabe des Preises an die Expedition d. Bl.

**Flaschenspülmaschine**



mit Wasserdruckbetrieb, sehr dauerhaft, auf Kugellager laufend, per Stück 28 Mark, empfehlts  
**Wilh. Strobel, Pfingststraße 59.**

Hauptstr. 76 DURLACH Hauptstr. 76

# Beachten Sie diese Offerte!

Um zu räumen, so lange Vorrat reicht,

**ein großer Posten Anzüge, elegante Fassons**

weil unter früherem Preis zum Einheitspreis von Mk. 19.50

**ein Posten hübscher Straßen-Anzüge,**

weil unter früherem Preis zum Einheitspreis von Mk. 12.50

**ein Posten Jünglings-Anzüge (fürs Alter 8—15 Jahre)**

weil unter früherem Preis zum Einheitspreis von Mk. 6.25

**ein Posten Knaben-Anzüge, eisenstark, 3—10 Jahre,**

weil unter früherem Preis zum Einheitspreis von Mk. 3.25

**Große Posten Paletots, Capes, Lodenjoppen**

in einfachster bis elegantester Ausführung, enorm billig!

**Buxkin-, Kammgarn-, Zwirn-, Zeug-, Leder- und Manchester-Kosen**

in allen Preislagen.

**Sensationell billig** kommt ein Posten **Tricotagen**

als: Normalhemden, Hosen, Sweaters, gestrickte Westen etc. etc. zum Verkauf.

## Krämers Konfektionshaus

Hauptstrasse 76

DURLACH

Hauptstrasse 76

Günstige Kaufgelegenheit für Wiederverkäufer!

### Möbel.

Empfehle dem geehrten Publikum mein reichhaltiges Lager in

**Schlaf-, Wohn- u. Speise-Zimmer-Einrichtungen**

sowie Einzel-Möbel.

Reelle Bedienung bei billigen Preisen zugesichert.

Eigene Tapezierwerkstätte.

Karl Ruf, Schreiner, Karlsruhe, Kaiserstr. 19. Kurr's Nachf.

**Donnerstag u. Freitag**

eintreffend

lebendfrische

**Bacffische**

Pfd. 15

KielerBücklinge

Stück 6

**Ph. Luger u. Fil.**

Diesmal sind Fische nur im Hauptgeschäft zu haben.

### Nüsse

(waggonweise), Wald-, Gras-, Nussamen kauft und verkauft

Heinrich Keller Sohn, Samenhandlung, Darmstadt.

Eine Wohnung von 2 Zimmern mit Glasabschluß, Küche, Keller und Speicher von jungem Ehepaar auf 1. Okt. zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 299 an die Expedition d. Bl.

### Bekanntmachung.

Es ist beabsichtigt, auch in der Stadt Durlach die **Beziehung** einzuführen. Wir ersuchen demgemäß die verehrl. Einwohner, dies durch rege Beteiligung zu ermöglichen und dem vor-sprechenden Beamten ihren Beitritt erklären zu wollen.

Durlacher Bach- und Schließgesellschaft.

### Aschaffenburg Sparkochherde

(schwarz und emailliert),

**Junker & Ruh-Oefen** (amerik. System), **Irische Dauerbrenner**, rund und eckig, Darmstädter, Sawyer, Hopewell- u. Ovalöfen, Gas-, Spiritus- u. Petroleumöfen, Bügelöfen, Kohlentasten, Kohlenfüller, alle Arten Kochgeschirre, Feuerungsgeräte, Ofenschirme und Ofenvorsetzer

empfiehlt zu **Ausnahmepreisen**

**K. Leussler, Lammstr. 23.**

### Geschäfts-Empfehlung.

Einer verehrl. Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung empfiehlt sich Unterzeichneter in allen vorkommenden

**Maler- und Tüncherarbeiten.**

Ebenso werden **Tapezierarbeiten** übernommen. Reelle Bedienung, beste Ausführung, sowie solide Preise zugesichert. Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvollst

**Fritz Kühn, Maler und Tüncher, Seboldstraße 5, 4. Stod.**

### Meine Schnelltrocken-Bodenlacke

sind über Nacht trocken, haben einen eleganten Hochglanz, sind sehr haltbar und dabei billig.

Preisliste mit Musterkarte zu Diensten.

**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Auf heute abend empfehle ich prima **Leber- u. Griebenwürste**, p. St. 9 S., Dgd. 1.08 M.; auf morgen **gehackte Leber** und frisch gekochte **Süß- u. Euter.**

**Hauptstraße 84,**

früher **A. Kilsheimer.**

**Bett**, überzähliges, bereits neu, nußbaumpoliert, Rost, Matratze, Kopfpolster, äußerst billig gegen bar zu verkaufen. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Frisch eintreffend:

Güte

**Frankfurter Würstel**

(Ser)

Paar 28 Pfg.

3 Paar 80 Pfg.

ferner

Neue

**Heller-Linsen**

Pfd. 25 Pfg.

empfehlen

**Pfannkuch & Co.**

Filiale in Durlach Hauptstraße 64 am Rathaus.



## Papierhandlung KARL WALZ, Durlach

empfiehlt

**Düten**  
in grau, braun, rosa u. farb. sortiert.

**Beutel**  
für Mehl, Kaffee, Thee, Zucker,  
Seifenpulver etc.  
Samenbeutel, Cigarrenbeutel,  
Hutsäcke, Bäcker- u. Conditorenbeutel.

**Packpapiere**  
in Bogen und Rollen.

**Einwickelpapiere**  
in Druckausschuss, imitiert und fett dicht  
Pergament.

**Rollenpapiere**  
für Abrollapparate.

Sämtliche Düten, Beutel und Einwickelpapiere mit und ohne Firmendruck zu den billigsten Tagespreisen.

**Abroll-Apparate**  
einfach und doppelt, zum hängen und stellen. — Abgabe zur Probe.

### Kirchweihkuchen

in bekannter Güte,  
**fr. Kuchenmehl**  
zu billigsten Preisen,  
**Zafeläpfel**  
à 12 S., 5 à 55 S., 10 à 1 A.  
Von Donnerstag ab täglich  
frischen Zwiebelkuchen.  
Bestellungen erbitte frühzeitig.  
**W. Gräther,**  
Hauptstraße.

### Auf bevorstehende Bedarfszeit

bringe mein reichsortiertes Lager in allen Sorten Ofen, wie  
**Rachelöfen, eiserne Ofen**  
mit amerikan., irischer und gewöhnl. Feuerung in empfehlende Erinnerung.  
Ferner **Rastatter Kochherde** in jeder Ausführung.  
**Gaskochherde und Gaskocher**  
Fabrikat Junter & Ruh, **Gaskamine und Gasöfen.**  
Sämtliche **Reparaturen** an Ofen und Herden, Reinigen  
u. s. w. wird bei billigster Berechnung rasch und pünktlich ausgeführt.  
**Gustav Ewald, Ofen- und Herdgeschäft,**  
Schwanenstraße 5.

Schöne Äpfel und Birnen  
sind fortwährend zu haben bei  
Frau Bender, Wilhelmstr. 7, 2. St.

Schöne Zwetschgen,  
3 Pfund 25 Pfg., sind zu haben  
Mühlstraße 4 und morgen früh  
auf dem Marktplatz.

**2 anständige Arbeiter**  
können sofort Wohnung erhalten  
Kellerstraße 1, 2. St.

**Nächste Woche!**  
Ziehung schon 26. Sept.  
**Grosse Badener**  
**Geld-Lotterie**  
zu Gunsten d. Hamilton-Palais.  
3288 Bargewinne ohne Abzug  
**45,800 Mk.**  
1. Hauptgewinn  
**20,000 Mk.**  
2287 Gewinne:  
**25,800 Mk.**  
Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk.,  
Porto u. Liste 30 Pf.)  
versendet das General-Debit  
**J. Stürmer,** Strassburg i. E.  
Langestr. 107.

Grauer (Einjähr.)  
**Militärmantel,**  
wie neu, billig zu verkaufen. Zu  
erfragen bei der Exped. d. Bl.

Ein gut erhaltenes **Draht-**  
**geländer** für Einfriedigungen  
zu verkaufen. Näheres in der Ex-  
pedition dieses Blattes.

**Kinderwagen,** ein gut-  
erhaltener  
ist billig zu verkaufen  
Hauptstraße 42.

**Rastatter**  
**Spar Kochherde**

empfiehlt in allen Größen in  
großer Auswahl mit weitgehendster  
Garantie.

Reparaturen und Ausmauer-  
ungen derselben werden sachgemäß  
und billigst ausgeführt.

**Heinrich Mannherz,**  
Blechner u. Installateur,  
Hauptstr. 2 (Gasth. z. Blume).

**Mitesser** u. andere Haut-  
unreinigkeiten  
werden beseitigt durch die  
**Ferriacol-Seelen-Seife**  
D.R.G.M. — 50 S. per Stück.  
Adler-Drogerie Aug. Peter.

**Wetter-Prenerinen**  
— imprägniert —  
für Knaben, Burschen u. Männer  
von Mk. 3. — an bis zu den feinsten Sachen empfiehlt  
in reichhaltiger Auswahl  
**Aug. Schindel jr.**  
Hauptstraße 69.  
Reellste Bedienung.

### Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts gewähre ich auf sämtliche Artikel  
**10 bis 20% Rabatt.**

Schuhwaren von den einfachsten bis zu den feinsten,  
Herren-, Damen- und Kinderstiefel,  
Starke Rohr- und Arbeitstiefel und Hauschuhe unter  
Fabrikpreisen, garantiert gute Ware,  
Wollwaren, Kurzwaren, Arbeitskleider, Schürzen,  
Schwämme, Tabakspfeifen,  
Abgelagerte Cigarren, beste Fabrikate, unterm Ankaufspreis  
kistchenweise.

**Karl Schaber, Ecke Friedrich- u. Wilhelmstr.**

**Mk. 1.30**  
per Zentner prima  
**Ruhr-Außkohlen**  
— gewaschen und nachgeseiht — franko Bahn hier sind noch  
einige Waggons abzugeben. Offerten u. Nr. 292 Exp. d. Bl.

**Raiseranzug,**  
das Feinste zur Bäckerei, empfiehlt billigst  
**Alexander Bürck.**

**Ia.**  
**Fussbodenlack**  
schnell trocknend  
2-Pfd.-Dose **95 Pfg.**  
**Lackpinsel**  
per Stück **40** und  
**60 Pfg.**  
**Ia.**  
**Bodenwiche**  
gelb oder weiß  
1/2-Pfd.-Dose **40 Pfg.**  
1/4-Pfd.-Dose **70 Pfg.**  
**Fussbodenöl**  
„Start“  
geruchlos, harzt nicht,  
staubt nicht.  
Original-1/2-Literkanne  
**60 Pfg.**  
(Kanne 10 Pfg. zurück.)  
**Stahlspäne**  
fein, mittel oder grob  
1/2-Pfd.-Paket **32 Pfg.**  
1/4-Pfd.-Paket **16 Pfg.**  
**Putztücher**  
— gute —  
von **16 Pfg.** an  
**Schmirgelleinen**  
grob, mittel oder fein  
Blatt **4 Pfg.**  
**Panamarinde**  
Paket **8 Pfg.**  
empfehlen  
**Pfannkuch & Co.**  
Filiale in Durlach  
Hauptstraße 64 am Rathaus.

# Gemeindesparkasse Königsbach.

Rechnungsergebnisse für das Jahr 1907.

Einnahmen.			Ausgaben.		
	M.	h.		M.	h.
1. Kassenvorrat am 1. Januar 1907	8 824	58	1. Zinsen für Spareinlagen	76 003	59
2. Rückstände	45 372	90	2. Abgang und Verlust	264	—
3. Zinsen von Aktivkapitalien	39 672	68	3. Auf die Verwaltung	1 833	38
4. Gebühren	606	20	4. Sonstiger Verwaltungsaufwand	820	69
5. Sonstige Einnahmen	7	99	5. Betreibungskosten	203	87
6. Betreibungskosten	203	17	6. Sonstige Vorzuschüsse	34	—
7. Sonstige Vorzuschüsse	34	—	7. Rückbezahlte Spareinlagen	318 609	92
8. Spareinlagen einschließl. gutgeschr. Zinsen	475 326	44	8. Angelegte Kapitalien	399 092	—
9. Heimbezahlte Kapitalien	244 778	07	9. Kassenvorrat am 31. Dezember 1907	17 964	58
	814 826	03		814 826	03

## Vermögensberechnung auf 31. Dezember 1907.

Vermögen.			Schulden.		
	M.	h.		M.	h.
1. Darlehen auf erstes Unterpand	1 904 011	43	Guthaben der Einleger	2 187 653	66
2. Staatspapiere	56 366	—		2 187 653	66
3. Darlehen an Kreise u. Gemeinden	74 925	42			
4. Liegenschaftskaufschillinge	11 785	—	Das Vermögen beträgt	2 295 710	96
5. Darlehen auf Schuldscheine	134 017	29	Davon ab die Schulden mit	2 187 653	66
6. Sonstige Kapitalanlagen	43 440	—	Reinvermögen auf 31. Dezember 1907	108 057	30
7. Einnahme-Rückstände	52 003	76	Daselbe betrug auf 31. Dezbr. 1906	100 455	87
8. Stückzinsen	362	18	Somit Vermehrung	7 601	43
9. Inventarwert	835	30			
10. Kassenvorrat	17 964	58			
	2 295 710	96			

## Berechnung des Reservefonds.

Nach § 20 der Satzungen hat der Reservefond in 5% des Gesamtguthabens der Spareinleger zu bestehen und berechnet sich aus  $\text{M. } 2\,187\,653,66 \times 5\%$  auf  $\text{M. } 109\,382,68$   
 Das reine Vermögen beträgt nach oben  $\text{M. } 108\,057,30$   
 Somit fehlen  $\text{M. } 1\,325,38$

## Stand der Einleger.

Am 1. Januar 1907	1 981.
Neu zugegangen sind	196.
	2 177.
Abgang	133.
Stand am 1. Januar 1908	2 044.

Königsbach den 29. Juli 1908.

Der Vorstand:

Fränkle, Bürgermeister.

Der Rechner:  
Schäfer.

## Schöner Laden

auf 1. Oktober zu vermieten  
Hauptstraße 32.

In meiner neuerbauten Villa Scheffelstraße 17, in schönster Lage am Turmberg, habe ich den 2. Stock bestehend aus 5 schönen, großen Zimmern, Badezimmer und 1 Mansarde nebst allem Zubehör per August oder 1. Oktober zu vermieten.

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Kammer auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 7.

3 Vier-Zimmer-Wohnungen, herrschaftlich eingerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karlsruher, Beilchenstraße 7, und bei Frau Bud, Ecke Werder- und Moltkestraße, Durlach

4 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Moltkestraße 9, part.

Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Dachkammer, Wilhelmstr. 9, Hinterhaus, an einzelne Person oder kleinere Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres

Karlsruher Allee 3.  
Eine sehr schöne große 3-Zimmerwohnung im 2. Stock mit reichlichem Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Moltkestraße 26 im Laden.

Per 1. Oktober zu vermieten schöne helle 3-Zimmer-Wohnung 2. Stock mit Küche, Keller und Speicher, Lammstraße 25, schöne helle 4-Zimmer-Wohnung 2. Stock mit Küche, Keller und Speicher, Seboldstraße 20.

Carl Leussler,  
Lammstraße 23.  
Zimmer mit Altob, Küche, Keller und Speicher per 1. Oktober zu vermieten.  
Otto Schmidt, Hauptstr. 48.

Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern hat zu vermieten  
J. W. Hofmann,  
Turmbergstraße 18.

Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ist Verlegung wegen auf 1. Oktober zu vermieten  
Seboldstraße 8, 3. Stock.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten  
Gerrenstr. 23, 1. St.  
Guterhaltener 3-armiger Gaslüster zu verkaufen.  
Sophienstr. 7, 2. St.

Kaufe stets zu höchsten Preisen alle Arten Zelle, Eisen und Metalle, Lumpen, Papier, Flaschen usw. Auf Wunsch Abholung.  
Fr. Heise, Amalienstr. 17 III.

Wohnung gesucht.  
Eine 3-4-Zimmer-Wohnung sofort oder auf 1. Oktober gesucht. Offerten unter H. B. 298 an die Expedition d. Bl.

Wirtschaft-Gesuch.  
Jüngere Leute suchen eine gangbare Wirtschaft als Pächter oder Pächter. Schriftl. Offerten unter W. J. Nr. 300 an die Exped.

# PALMIN

## SIE

scheinen das noch gar nicht zu wissen, Palmin ist nicht nur für bescheidene, sondern auch für leckere Bissen!

## DARF ICH

Ihnen etwas raten?  
Verwenden Sie ausschliesslich Palmin in Ihrer Küche zum Kochen, Backen, Braten.

# PALMIN

IVO PUKHONNY

**Unter uns**  
 gesagt, die beste med. Seife ist die echte  
**Stechenpferd-Deerschweifel-Seife**  
 von **Bergmann & Co., Nadebeul**  
 mit Schutzmarke: Stechenpferd  
 gegen alle Arten **Santunreinigkeiten**  
 u. **Santauschläge**, wie Milchesser, Finnen,  
 Flechten, Blütchen, rote Flecke etc. à St.  
 50 Pf. in beiden Apotheken.  
**Klee**, 3. Schnitt, ein  
 gesucht. Von wem, sagt die Ex-  
 pedition dieses Blattes.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich im

Anfertigen von Herrenkleidern

nach wie vor ohne Schneidervereinigung.

Achtungsvoll

**Karl Kiefer, Schneidermeister,**  
Nappenstraße 3.

Nur solange Vorrat!

Nur solange Vorrat!

Achtung!

Achtung!

Durch günstigen Gelegenheits-Einkauf bin ich in der Lage, folgende Artikel unter **Spottpreisen** abzugeben:

Einen großen Posten **B'kalf-Herren-Stiefel** Mk. **7.50**

Einen Posten **Damen-Knopf- u. Schnürstiefel** (mit u. ohne Lackkappen) Mk. **6.95**

Einen Posten **Lackleder**, zwei Spangen . . . . . „ **5.50**

Einen Posten **B'kalf** . . . . . „ **5.—**

Echte B'kalf-Kinder- und Mädchenstiefel, 27/30: A. 4.—, 31/35: A. 4.50

Einen großen Posten **Kinder-Schulstiefel**

(Wichsleder) 27/30: Mk. 3.50, 31/36: Mk. 4.—

**Garantie für jedes Paar!**

**Schuhhaus „zur billigen Quelle“**

**Hauptstr. 69 Emil Schwarz, Hauptstr. 69.**

**Sammlung für Donaueschingen.**

**Grünwettersbach:** Groll Jakob 1 M., Claupin August 50 S., Kappler Andreas, Maurer 1 M., Hermann Ludw. 50 S., Elsäßer Friedrich 50 S., Berger Johann, Steinhauer 1 M., Reutshler Johann 2 M., Köstler Lisette 50 S., Freiburger Karl 2 M., Höger Valentin, Rfm. 2 M., Werner Theodor 1 M., Ruff Emma 50 S., Ruff Hermann 50 S., Hentzenhaf Anna 50 S., Freiburger Karoline 50 S., Kappler Nina 50 S., Zimmermann Karl 50 S., Jordan Hilda 50 S., Müller Emil 50 S., Rohrer Heinrich u. Frau 1 M., Lint Karl 50 S., Soulier Frida 50 S., Rohrer Frida 50 S., Rabold Julius 50 S., Herrmann Karl 50 S., Freiß Karoline 50 S., Köstler Hermann 50 S., Kappler Luise 50 S., Herrmann Emma 50 S., Lint Luise 50 S., Rohrer Luise 30 S., Ostermeier Marie 30 S., Kaulder Nina 30 S., Eiermann Karoline 30 S., Lichtenberger Christine 30 S., Hentzenhaf Barb. 30 S., Schwarz Hilda 30 S., Neumeier Christina 30 S., Herrmann Regina 30 S., Schlittenhardt Karoline 30 S., Roth Katharine 20 S., Müller Karl 30 S., Eiermann Anna 30 S., Fröhlich Kath. 30 S., Rohrer Kath. 60 S., Hentzenhaf Jakob 30 S., Scheib Karoline 30 S., Kraas Karoline 50 S., Bettach Christian 50 S., Heinold Luise 30 S., Berger Karoline 30 S., Fröhlich Karoline 30 S., Hentzenhaf Luise 50 S., Heinold Kath. 30 S., Ludwig Elise 20 S., Fröhlich Nina 20 S., Lint Katharine 50 S., Kaulder Anna 50 S., Eise Katharine 30 S., Goss Sophie 50 S., Göbel Sophie 50 S.  
Fortsetzung folgt.

Täglich frische  
**Frankfurter Bratwürste**  
**Billinger Würste**  
**Halberstädter Würste**  
empfiehlt

**Oskar Gorenflo,**  
Hoflieferant.

Heute abend frische  
**Leber- u. Griebenwürste**  
empfiehlt

**K. Weiss z. Pflug.**

**Verloren**

eine goldene Damenuhr, graviert A. Kapel, zwischen Durlach und Wolfartsweier. Abzugeben gegen Belohnung  
**Ettlingerstraße 27 II.**

**Konsumverein für Durlach und Umgegend**

G. G. m. B. S.  
Mitglied der **Großeinkauf-Gesellschaft** deutscher Konsum-Vereine: Hamburg, Mitglied des **Verbandes „Süddeutscher Konsum-Vereine“**.  
Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinschaftliche **Einkauf von Lebens- und Wirtschaftsbedürfnissen** im großen und Ablass im kleinen an die Mitglieder.  
Es wird nur das **Beste vom Besten** aller Artikel in der Genossenschaft geführt.  
Auf **Kirchweihen** sind alle Waren **frisch** am Lager. **Umsatzmarken** werden auf den kleinsten Betrag verabreicht.  
Verkauf gegen bar, nur an Mitglieder.  
Geschäftszimmer: Zehntstraße Nr. 6.  
Verkaufslokal: Zehntstraße Nr. 7.  
Wir laden die verehrlichen Mitglieder zu reger Beteiligung **höflichst ein.**  
Der Vorstand.

**Auf bevorstehende Kirchweih**

empfiehlt:  
**Tafeläpfel**, schöne, per Pfd. 12 Pfg.  
**ff. Birnen**  
**Zwetschgen**, per Pfd. 12 Pfg.  
**Große ff. Eier**

**Land- u. ff. Süsrahmbutter**

(von Lieb-Karlsruhe, für Wiederverkäufer billiger.)  
**ff. Sauerkraut** (selbsteingemacht.)  
**Salatkartoffeln u. Magnum-Bonum,**  
**holl. Rot- u. Weißkraut**  
**schönster frischer Blumenkohl**  
**Frau Geiser, Inh. Gottfried Handk.**

**Restaurant Schweizerhaus.**

Heute (Donnerstag), morgen (Freitag):  
**Gebadene Fische.**  
**Heinrich Vogt.**

**Most-Aepfel,**

sowie **Tafel-Aepfel** zu billigem Preise bei  
**Karl Wagner, Kronenstraße 12.**  
Süßer Apfel-Most, per Liter in Fäß 20 Pfg.

**Prima Land- und Tafelbutter**

in bekannter Güte, sowie **schöne große Backäpfel**  
empfiehlt  
**Rudolf Sauder,**  
Hauptstr. 35.

**Darmstädter Hof.**

Morgen Freitag  
**wird geschlachtet.**  
**Fr. Kratz.**

**Meyerhof.**

Morgen Freitag  
**Schlachttag.**  
Morgens: **Kesselfleisch**  
mit Kraut, abends: **Leber- und Griebenwürste.** Reines Schweinefett wird stets abgegeben.

**Schellfische**

mittelgroß  
Pfund **25 S.**

**Backschellfische**

Pfund **18 S.**  
empfehlen  
**Pfannkuch & Co.**

Siziale in Durlach  
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Dupp, Durlach.

**Wasserwärme:** Pfingst . . . . 14° C.  
Schwimmbad 15° C.

**Boransichtliche Witterung am 18. Sept.**  
Vorwiegend trüb, Regenfälle, Temperatur wenig verändert.